

## Kulturlandschaftspreis. Bewahren, schützen und pflegen im Einklang mit der Natur.

Der Schwäbische Heimatbund, der Sparkassenverband Baden-Württemberg und die Sparkassenstiftung Umweltschutz setzen sich dafür ein, dass die durch Menschenhand in Jahrtausenden geschaffene Kulturlandschaft mit ihrer Flora und Fauna geschützt sowie die Artenvielfalt und Schönheit der heimischen Fluren bewahrt werden.

Der unersetzliche Reichtum verschiedenartiger und zugleich unverwechselbarer Landschaftsbilder als gewachsene Ökosysteme und Kulturgüter soll auch kommenden Generationen erhalten bleiben.

Diese ganzheitliche Zielsetzung beruht auf den Erkenntnissen historisch bewährter Bewirtschaftungsformen und den Erfahrungen der Landnutzung im

Einklang mit der Natur. Sie soll Beispiel geben für die Versöhnung von Ökonomie und Ökologie sowie eine realistische Orientierung für die Praxis vor Ort bieten.



Ausgezeichnet werden Ausschnitte unserer Kulturlandschaft, in denen eine nachhaltige, traditionsbewusste Nutzung der Landschaft unter Berücksichtigung der naturgegebenen Voraussetzungen, der Ökologie, der Charaktermerkmale der Landschaft und der Ästhetik erfolgt.

Preiswürdig sind insbesondere auch solche Ansätze, mit denen Kulturlandschaften, die durch historische Nutzungsweisen entstanden sind, auch unter den geänderten Rahmenbedingungen moderner Landnutzung erhalten werden können.

## Die Preisträger 2017

**Familie Messer, Waldenburg-Hohenau** – Obstbaumbewirtschaftung mit 400 Bäumen, Getreide- und Futtermittelanbau in Hanglagen, Vertragslandschaftspflege und Vermarktung von Obst und Fleisch.

**Köhlerfamilie Hees, Ebersbach-Büchenbronn** – Generationenübergreifende Aufrechterhaltung der Köhlerlei mit regelmäßigen Führungen und Köhler-Projektwochen.

**Tannenburg GbR, Ruth und Ernst-Martin Zipperer, Bühlertann** – Bio-Landwirtschaft mit Mutterkuhherde, Beweidungskonzept, Grünlandwirtschaft und Streuobstpflanzung nebst Erlebnispädagogik mit Pension und Schullandheim.

**Naturschutzgruppe des Schwäbischen Albvereins, Sontheim/Brenz** – Langjährige Pflegeaktionen, Neuanlage von Streuobstwiesen, Heckenpflanzungen, Wildbienenhäuser, Infotafeln zur Kulturlandschaft.

**Stefanie Wolf und Alfons Kohlmeier-Wolf, Bad Waldsee** – Konzept der Ziegenvermietung zur Landschaftspflege unter dem Titel »Rent a Goiss«.

## Sonderpreis Kleindenkmale 2017

**Eberhard Klein, Schlaitdorf, und Günther Schwarz, Waldenbuch** – Dokumentation über Waldnutzung, Geschichte und Kleindenkmale im Waldgebiet „Benzberg“ im Schönbuch.



**Jungenschaft Neipperg der Ev. Kirchengemeinde Brackenheim** – Kleindenkmalerfassung in Neipperg, Öffentlichkeitsarbeit und Präsentation.

**Roland Buggle, Schorndorf** – Restaurierung der Umsteinung des Fliegenhofs, eines Waldsiedelhofs des 16. Jahrhunderts.

## Jugend-Kulturlandschaftspreis

Projekte von Jugendlichen, die sich für den Erhalt und die Pflege unserer heimischen Kulturlandschaft und Umwelt engagieren, verdienen besondere Aufmerksamkeit.

Der 2014 ins Leben gerufene Jugend-Kulturlandschaftspreis richtet sich an Kinder, Schüler und Jugendliche. Einen Hauptpreis können in diesem Fall auch Maßnahmen erlangen, die innerhalb der letz-



ten drei Jahre durchgeführt wurden. Bewerbungen als Einzelpersonen wie auch in kleinen oder größeren Gruppen sind möglich. Die Teilnahme von Erwachsenen ist nicht ausgeschlossen, das beispielgebende Engagement der jungen Menschen muss aber im Vordergrund stehen.

## Jugendpreisträger 2017

**Fichtenberger Osterferienprogramm** – Biotoppflege, Landschaftsschutz, Entbuschung, Obstbaumpflanzungen, Nisthilfen, Anlage von Blumenstreifen und weitere Naturprojekte durch Kinder und Jugendliche.

## Wer kann sich bewerben?

Die Bewerbung muss aus dem Vereinsgebiet des Schwäbischen Heimatbundes, also den ehemals württembergischen oder hohenzollerischen Landesteilen einschließlich der angrenzenden Gebiete, kommen. Über die Verleihung entscheidet eine Jury.



## Vorschläge 2018

sind in der Größe DIN A4 einzureichen, mit Fotos anschaulich darzustellen und **bis zum 31. Mai 2018** zu senden an

**SHB** SCHWÄBISCHER HEIMATBUND

Schwäbischer Heimatbund e.V.  
Weberstraße 2 | 70182 Stuttgart  
Tel. (0711) 239 42-0 | Fax (0711) 239 42-44  
shb@kulturlandschaftspreis.de  
www.kulturlandschaftspreis.de  
www.schwaebischer-heimatbund.de



Kulturlandschaftspreis  
Ausschreibung **2018**



**SHB**  
SCHWÄBISCHER  
HEIMATBUND

 **Finanzgruppe**

## Sehr geehrte Damen und Herren,

der seit 1991 vom Schwäbischen Heimatbund verliehene Kulturlandschaftspreis wird seit 1995 in Zusammenarbeit mit dem Sparkassenverband Baden-Württemberg vergeben. Die Sparkassenstiftung Umweltschutz unterstützt den Kulturlandschaftspreis finanziell und stellt in dieser Partnerschaft ein Preisgeld in Höhe von über 10.000,- Euro zur Verfügung.

Mit diesem Preisgeld, das aufgeteilt werden kann, wird privates Engagement gefördert und unterstützt. Mit dem Kulturlandschaftspreis sollen herausragende Verdienste um die Erhaltung, Pflege und Wiederherstellung von Kulturlandschaften gewürdigt werden. Mit dem zum fünften Mal ausgeschriebenen Jugendpreis soll frühes Engagement besonders belohnt werden.

Wenn Sie als Einzelperson, Gruppe oder Verein eine Kulturlandschaft betreuen und pflegen, so fordern wir Sie auf, sich um diesen Preis zu bewerben.

Die Preisverleihung findet im Herbst 2018 in einer öffentlichen Veranstaltung statt.

Stuttgart, im Februar 2018



Josef Kreuzberger  
Vorsitzender  
Schwäbischer Heimatbund e.V.



Peter Schneider  
Präsident  
Sparkassenverband Baden-Württemberg

## Preiswürdig sind...

...Bewirtschaftungs- und Pflegekonzepte, die anschaulich machen, dass Kulturlandschaft lebendig, landschaftsprägend und nachhaltig weiterentwickelt werden kann.

### Beispiele

- die traditionelle Bewirtschaftung von Mähdern der Albhochfläche
- die Erhaltung und Pflege von Wacholderheiden
- die sachgerechte, längerfristig angelegte Pflege von Heckenlandschaften
- die Sicherung von Trockenmauern in Weinbergen oder ehemaligen Weinbergen
- Erhalt und Pflege von blütenreichen Wiesen
- die Entwicklung und Umsetzung von Betriebskonzepten, mit denen Weidelandschaften von hohem Naturschutzwert wirtschaftlich gesichert werden
- die Pflege und Aufrechterhaltung eines Wiesenwässersystems
- die Wiederherstellung alter Weiher, Hülen und ähnlichem
- die sachgerechte Pflege und Förderung von Hecken, Straßen und Wegalleen, Baumgruppen in der freien Landschaft
- die Bewahrung und Pflege alter geschichtsträchtiger Wege
- Maßnahmen zur Wiederherstellung und Erhaltung von Mühlkanälen und Wassersammelsystemen
- die Bewirtschaftung eines Privatwaldes als Hudewald, als Nieder- oder Mittelwald



- die gelungene Einbeziehung eines Steinbruches, einer Lehmgrube oder einer Kiesgrube in die Umgebung durch vorbildliche, der Umgebung angepasste Rekultivierung
- die Pflege, Förderung oder Neuanlage größerer Obstwiesen am Ortsrand oder in traditionellen Lagen
- die Pflege oder Wiederherstellung von Zeugnissen der Flößerei und des historischen Waldgewerbes
- das bewusste Belassen und die Pflege von Ackerrainen, breiten Randstreifen für Ackerwildkräuter, Viehtrieben usw. oder das Bewahren alter bäuerlicher Strukturen und Bewirtschaftungsweisen auf andere Art
- die erfolgreiche Vermarktung von Erzeugnissen aus Streuobstwiesen, Steillagenweinbergen usw.
- Landschaftspflege und Verwertung auf ökologische und ökonomische Weise
- beispielhafte Publikationen zu den vorgenannten Themen



### Nicht am Wettbewerb teilnehmen können:

- geplante und kurzfristige Maßnahmen unter 3 Jahren
- Gemeinden. Diese sind aufgerufen, ihre örtlichen Vereine zur Bewerbung aufzufordern.

## Sonderpreis Kleindenkmale

Der Schwäbische Heimatbund hat gemeinsam mit dem Schwäbischen Albverein, dem Schwarzwaldverein und dem Landesamt für Denkmalpflege in Baden-Württemberg eine Initiative zur Dokumentation und zum Schutz von Kleindenkmalen gestartet: Das besondere Augenmerk gilt Sühnekreuzen, steinernen Ruhebänken, Gedenksteinen, Trockenmauern, Feld- und Wegekreuzen, Bildstöcken, Wegweisern, Stundensteinen, Weinberghüter- oder Feldschützenunterständen, Bachbrücken aus Naturstein usw. Sie alle prägen seit Jahrhunderten unsere Kulturlandschaft, sind aber heute sehr gefährdet.



Deshalb fördert die Sparkassenstiftung Umweltschutz Maßnahmen zum Schutz und zur Erhaltung dieser Flurdenkmäler.

Wer sich um Kleindenkmale kümmert, wer sie schützt, renoviert und pflegt, wer ein Sühnekreuz oder ähnliches vor dem Untergang gerettet hat, wer sich der Kulturgeschichte der Kleindenkmale widmet oder wer sich sonst mit Rat und Tat der Kleindenkmale annimmt, möge sich auch in diesem Jahr ganz besonders angesprochen fühlen.

### Den Sonderpreis für Kleindenkmale erhalten:

Eigentümer, Einzelpersonen oder Gruppen, die Kleindenkmale betreuen, wobei der Vorschlag von jedermann eingereicht werden kann. Private Maßnahmen werden Aktionen öffentlicher Institutionen in der Regel vorgezogen.



# Miteinander ist einfach.

**Die Sparkassenstiftung Umweltschutz unterstützt die Verleihung des Kulturlandschaftspreises des Schwäbischen Heimatbundes.**

Überall im Land unterstützen die baden-württembergischen Sparkassen Menschen und Initiativen, die sich zusammenschließen und ehrenamtlich für den Erhalt unserer Kulturlandschaft einsetzen – weil so viel Engagement Würdigung und Förderung verdient. Daher unterstützen die Sparkassen und die Sparkassenstiftung Umweltschutz bereits seit Jahren die Verleihung des Kulturlandschaftspreises des Schwäbischen Heimatbundes: Miteinander für die Menschen, für den Erhalt unserer einzigartigen Kulturlandschaft und die Lebensqualität in Baden-Württemberg.